

11.11.2011

20. Freiburger Bürgerpreis geht an Dreibrüderschacht

Vergabe zum Neujahrsempfang am 8. Januar 2012

Zum 20. Mal wird der Freiburger Bürgerpreis vergeben. Erstmals gibt es nur einen Preisträger, einen Verein. Der Freiburger Stadtrat hat auf seiner jüngsten Zusammenkunft (03.11.2011) beschlossen, den Verein Dreibrüderschacht mit dem Freiburger Preis für hohes Engagement im Ehrenamt auszuzeichnen.

Dies tut die Universitätsstadt Freiberg jährlich. Bisher ging der Freiburger Bürgerpreis an 43 Personen, wobei er fünfmal an zwei Personen gemeinsam verliehen worden ist.

Feierlich übergeben wird der Bürgerpreis zum Neujahrsempfang der Stadt: am 8. Januar 2012, 10 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche.

Die Mitglieder des Dreibrüderschacht e. V. engagieren sich seit rund zwei Jahrzehnten für den Erhalt der bergbauhistorisch wertvollen gleichnamige Schachanlage im Ortsteil Zug, zu der das erste und älteste Kavernenkraftwerk der Welt gehört.

In ehrenamtlicher Arbeit werden sowohl die bergbaulichen als auch kraftwerkstechnischen und Außenanlagen gepflegt sowie Neubau- und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Mit Ausstellungen und Führungen werden Besuchern Kenntnisse zum Bergbau Freibergs und der Region als auch zum Thema der erneuerbaren Energien vermittelt. Ein großes Ziel des Vereins ist die Wiederinbetriebnahme des Kavernenkraftwerkes.

Der Verein Dreibrüderschacht wurde durch Dr. Helfried Dombrowe im Namen des Ortschaftsrates Zug vorgeschlagen.

Erstmals vergeben wurde der Freiburger Bürgerpreis 1992. Erhalten können den mit jeweils 500 Euro dotierten Preis jährlich höchstens zwei Preisträger.

Einreichungsfrist für Vorschläge für den Bürgerpreis ist jeweils der 30. September.